

Frischer Triebschnee sorgt für erhebliche Lawinengefahr in Hohen Lagen!

| | | | |
|--|-------------------|--|--|
| | <p>Waldgrenze</p> | <p>Ybbstaler Alpen, Gippel - Goellergebiet, Rax - Schneeberggebiet</p> | |
| | | <p>Tuernitzer Alpen, Gutensteiner Alpen</p> | |
| | <p>Waldgrenze</p> | <p>Semmering - Wechselgebiet</p> | |

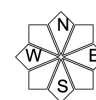
Lawinprobleme



Gefahrenstufen



Exposition





Ybbstaler Alpen, Gippel - Goellergebiet, Rax - Schneeberggebiet



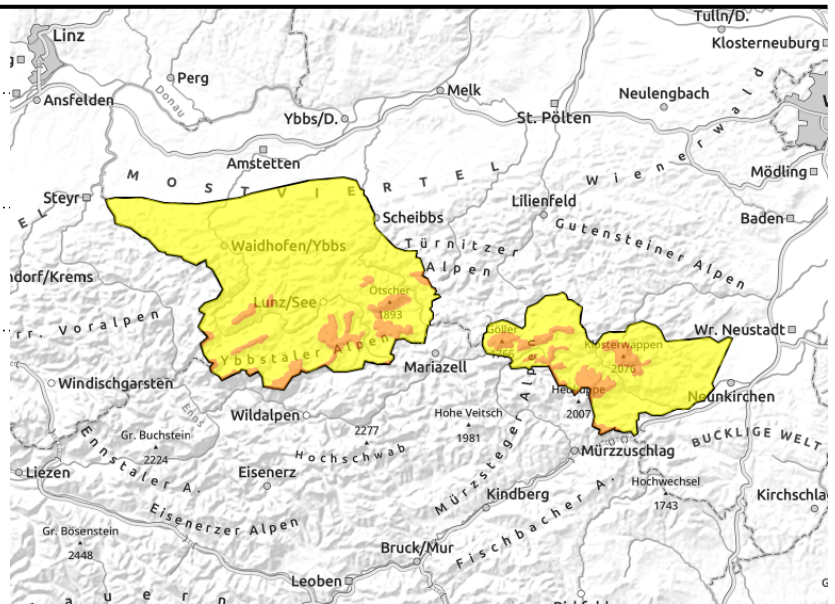
Waldgrenze



oberhalb der Waldgrenze



auslösbar im Randbereich von Rinnen und Mulden



Erhebliche Lawinengefahr durch frischen Triebsschnee!

Von den Ybbstaler Alpen über die Gippel-Göller-Region bis hin zur Rax-Schneeberg-Gruppe herrscht über der Waldgrenze erhebliche Lawinengefahr. Durch den stürmischen Wind sind überwiegend in den Expositionen Ost bis Süd frische Triebsschneeablagerungen entstanden. Es gilt somit v.a. Geländeübergänge sowie Rinnen und Mulden – insbesondere deren Einfahrtsbereiche – und auch triebsschneebeladene Waldbereiche zu beachten. Bereits die geringe Zusatzbelastung eines einzelnen Tourengehers kann zu einer Schneebrettauslösung führen. Zusätzlich zum Triebsschnee existiert in den Hochlagen und schattseitig stellenweise ein Altschneeproblem. Mit einsetzendem Regen ist in der Nacht vor allem in tieferen Lagen mit spontanen Lockerschneelawinen zu rechnen, die auch exponierte Verkehrswege erreichen können.

Schneedeckenaufbau

Seit Dienstag sind bei starkem Nordwestwind bis zu 30cm Neuschnee gefallen. Dadurch sind leeseitig Triebsschneeablagerungen entstanden. Innerhalb der frischen Triebsschneeaufgabe können weiche, störanfällige (Neuschnee-)Einlagerungen Schwachschichten bilden, zudem schwächt teilweise eingeschneiter Oberflächenreif den Übergang zum verharschten Altschnee. In den Hochlagen und Schattseiten finden sich auch in Schneedeckenfundament Schwachschichten in Form von kantigen Kristallen. Mit einsetzendem Regen ist in der Nacht vor allem in tieferen Lagen mit spontanen Lockerschneelawinen zu rechnen, die auch exponierte Verkehrswege erreichen können.

Wetter

Die Berggipfel stecken die meiste Zeit in dichten Wolken. Mit ihnen ziehen anfangs nur kurze Schneeschauer durch. Während der Nachmittagsstunden setzt von Westen her Schneefall ein. Bei steigender Schneefallgrenze kann es in der Nacht bis über 1600m hinauf regnen. Dazu weht mäßiger bis lebhafter Wind aus West bis Nordwest. Die Temperaturen steigen an, betragen zu Mittag in 1500m aber noch -4 Grad.

Tendenz

Der Freitag bringt Abkühlung, weiterhin Niederschlag und zusätzlich stürmischen Westwind. An der Lawinengefahr ändert sich wenig.

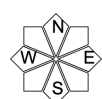
Lawinprobleme



Gefahrenstufen



Exposition

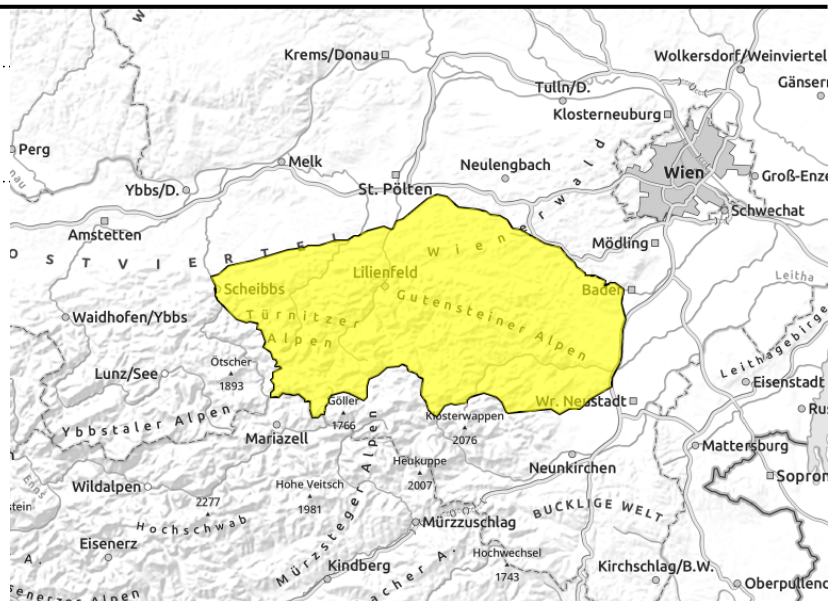


28.01.2021

Tuernitzer Alpen, Gutensteiner Alpen



in Waldschneisen



Triebschnee sorgt für mäßige Lawinengefahr.

In den Türnitzer und Gutensteiner Alpen herrscht mäßige Lawinengefahr. Durch den stürmischen Wind sind frische Triebschneeablagerungen vor allem in den Expositionen Ost bis Süd entstanden. Es gilt Geländeübergänge, Rinnen und Waldschneisen zu beachten. Vereinzelt kann bereits die geringe Zusatzbelastung eines einzelnen Tourengewehers zu einer Schneebrettauslösung führen. Mit einsetzendem Regen ist in der Nacht mit spontanen Lockerschneelawinen zu rechnen, die vereinzelt auch exponierte Verkehrswege erreichen können.

Schneedeckenaufbau

Seit Dienstag sind 10 bis 20cm Neuschnee gefallen. Durch stürmischen Wind entstand Triebschnee, der teilweise weichere (Neuschnee-)Schichten enthält, die als Schwachschicht dienen können. Die verharschte Altschneedecke darunter ist allgemein stabil. Mit einsetzendem Regen ist in der Nacht mit spontanen Lockerschneelawinen zu rechnen, die vereinzelt auch exponierte Verkehrswege erreichen können.

Wetter

Am Donnerstag bleibt der Himmel den ganzen Tag grau. Mit den Wolken ziehen vereinzelt Schneeschauer durch ihnen ziehen anfangs nur kurze Schneeschauer durch. Gegen Abend verstärkt sich der Niederschlag und bei steigender Schneefallgrenze kann es bis zum Gipfelniveau (1400m) hinauf regnen. Dazu weht mäßiger bis lebhafter Wind aus West bis Nordwest. Die Temperaturen steigen an, betragen zu Mittag in 1500m aber noch -4 Grad.

Tendenz

Der Freitag bringt Abkühlung, weiterhin Niederschlag und zusätzlich stürmischen Westwind. An der Lawinengefahr ändert sich wenig.

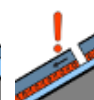
Lawinprobleme



Neuschnee



Triebschnee



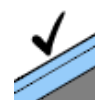
Altschnee



Nassschnee

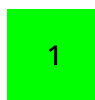


Gleitschnee



Günstig

Gefahrenstufen



1

gering



2

mäßig



3

erheblich



4

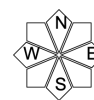
groß



5

sehr groß

Exposition





28.01.2021

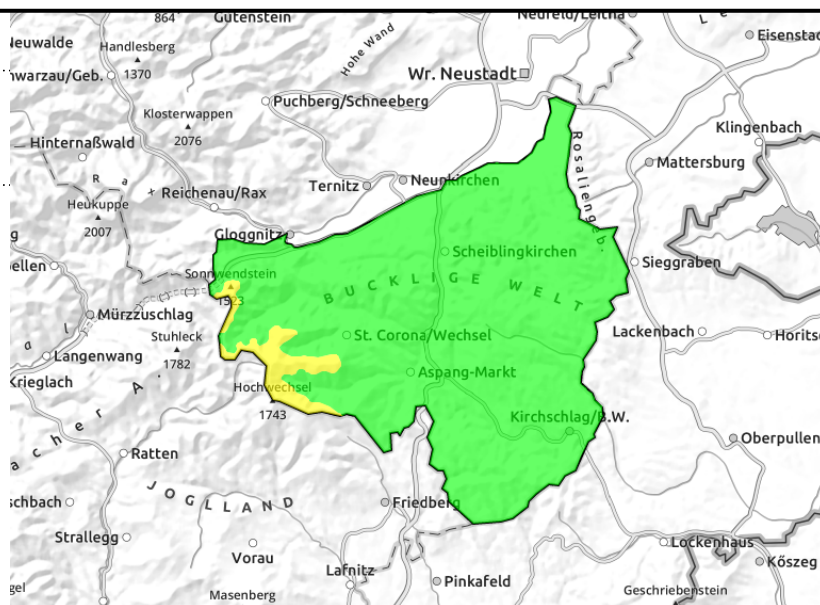
Semmering - Wechselgebiet



Waldgrenze



oberhalb der Waldgrenze



Triebschnee sorgt für mäßige Lawinengefahr in hohen Lagen.

In den höheren Bereichen des Semmering-Wechselgebietes herrscht mäßige Lawinengefahr. Nur wenig Neuschnee aber zum Teil stürmischer Wind haben frischen Triebschnee gebildet, der vor allem in den Expositionen Ost bis Süd zu beachten ist. Betroffen sind hauptsächlich Geländeübergänge oder Rinnen und Mulden. Vereinzelt kann eine Schneebrettauslösung bereits durch die geringe Zusatzbelastung eines einzelnen Tourengehers erfolgen.

Schneedeckenaufbau

Seit Dienstag etwa 10cm Neuschnee gefallen. Durch stürmischen Wind entstand Triebschnee, der teilweise weichere (Neuschnee-)Schichten enthält, die als Schwachschicht dienen können. Die verharschte Altschneedecke darunter ist allgemein stabil.

Wetter

Am Donnerstag bleibt der Himmel meist grau. Gegen Abend setzt Schneefall ein, der bei steigender Schneefallgrenze in der Nacht bis über 1600m hinauf in Regen übergehen kann. Dazu weht mäßiger bis lebhafter Wind aus West bis Nordwest. Die Temperaturen steigen an, betragen zu Mittag in 1500m aber noch -4 Grad.

Tendenz

Der Freitag bringt Abkühlung, weiterhin Niederschlag und zusätzlich stürmischen Westwind. An der Lawinengefahr ändert sich wenig.

Lawinprobleme



Gefahrenstufen



Exposition

